



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1857**

CCCLXXI. Markgraf Friedrich d. J. bestätigt dem Gise Brewitz zu Salzwedel  
die Mühle zu Seben, am 12. Juni 1453.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54909](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54909)

furis et penis conuenientibus obseruare mandare, ac alias super hijs oportune prouidere de benignitate apostolica dignemur. Nos igitur, qui diuini cultus augmentum, ecclesiarum et Cleri libertatem, animarumque salutem tota mente appetimus, huiusmodi supplicationibus inclinati, uoluntatem, ordinationem et decretum predicta, ac prout illa contingunt in dicto Instrumento contenta, et inde secuta quecumque rata habentes et grata, auctoritate apostolica ex certa scientia confirmamus, et presentis scripti patrocinio comunimus, ac suppletes omnes et singulos defectus, si qui forsan interuenerint in eisdem, mandantes nichilominus et eadem auctoritate districte precipientes, omnia et singula premissa in dicto Instrumento contenta huiusmodi tam per Clericos, quam laicos, et alios quoscumque sub excommunicationis, suspensionis et interdicti ac maledictionis eterne, a quibus nisi in mortis articulo absolui non possint, nisi per Romanum Pontificem, ac omnium beneficiorum et feudorum, et aliorum ecclesiasticorum et secularium dignitatum et honorum priuationis et perditionis penis, quas omnes, et singulos supradictos, et alios quoslibet rebelles, cuiuscumque status, gradus uel condicionis fuerint, eo ipso incurrere uolumus, immobiliter obseruari, decernentes irritum et inane quicquid secus contigerit attemptari, premissa omnia sub excommunicationis pena mandauimus immobiliter obseruari, Non obstantibus Constitutionibus et ordinationibus apostolicis, quodque ordinario predicta quandoque fuerint attemptata, ceterisque contrariis quibuscumque. Tenor uero predictus talis est. (Urk. Nr. XLII.) Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam nostre confirmationis, communicationis, suppletionis, mandati, uoluntatis et constitutionis infringere, uel ei ausu temerario contraire. Si quis autem hoc attemptare presumpserit, indignationem omnipotentis Dei et beatorum Petri et Pauli apostolorum eius se nouerit incursum. Datum Rome apud sanctum Petrum, Anno Incarnacionis dominice Millesimo, quadringentesimo quinquagesimo Secundo, Idibus Martis, Pontificatus nostri anno Sexto.

Nach einer Abschrift aus dem Vaticanischen Geh. Archive Nicolai V. Ann. VI., Epist. pag. 198 Tom. XVII. Ex Reg. litter. secret.

Anm. Pappi Nicolaus V. fing das Jahr mit dem 25. März nach Art der Florentiner an und zählte die Jahre seines Pontificats vom 18. März 1447 an, dem Tage seiner Krönung. Helwig's Zeitrechnung S. 138.

CCCLXXI. Markgraf Friedrich d. J. bestätigt dem Gise Brewitz zu Salzwedel die Mühlenstätte zu Seben, am 12. Juni 1453.

Wy Frederick der jungere, von Gots gnaden Marggraue to Brandenburg vnd Burggraue to Norenbergh, bekennen apenbare mit dissem briue vor vns, vnse eruen vnd nakomen vnd lüs vor alleweme. So alsdenn vnse lieue getruwer Ghise Breuitze, wonhaftig in vnser Stadt Soltwedel, vnd syne rechte Lehneruen von vnsem lieuen getruwen Gerde von Wuftroue to eynem rechten Lehne ingehatt vnd roueliken beseten hebben vnd noch inne hebben vnd besitten den möllenstätt, belegen vppē der Dumme achter den dorpe Seben, mit allen synen rechticheiden, friheiden nütticheiden vnd tobehöringhen, dar wy denn van vnser vud vnser herschop wegen meinen erlike rechticheide to to hebbende, vnd alsdenn nun der genante Ghise vns getogel vnd vorgebrocht heft ichteswelke breue, dat de genante Ghise vnd syne Lehneruen alsodane vör-



lereuen möllenstatt von dem Schlechte to Wuftrou rechtferdigen vnd redliken to einem rechten Lehne inne hebben vnd besitten, vnd ock als dat genante Möllenstatt mit vnsern grunden vnd holten to Cheyne genant, grenzet vnd daran schütt. Hierumme vnd ock von funderliker gunst vnd gnade willen, angefehen alfothane trouwe dienste, als die genante Ghise vnsern lieuen bruder Marggra- uen Frederick vnd vns gedan hefft vnd fürbas mer wol don schall vnd mach, hebben wy vns mit öhm in desfer hirnagescreuen wyse vordregen, öhm ock gegönnet vnd toegestadet vnd guetliken erlouet, dat he vnd syne rechte Lehneruen den obgenanten Möllenstat in nahgescreuener wise rou- weliken vnd ock mit brukenden weren, als sie sus lange gehatt hebben, funder vnse, vnser eruen vnd nakomen insage, wedderfprake vnd jennigerleie befwinghe edder gheuerde inne hebben vnd besitten schölen vnd mögen, sus vthgesticket vnd vthgestreket, dat Ghise, obgenant, vnd sine Lehn- eruen schüllen theen vnd maken lathen eynen grauen von dem mallebome, de de sieit an dem ende des grauens to Darfekou wart snur recht wente in de Dumme, vnd de marckscheidinghe schal wesen an den möllenstade wes de grauen vthwiset von der Dumme tho dem Cheyne wart wente wedder in de Dumme. Alfothane Grund twischen fulken grauen vnd der Dumme vnd wes vppe der Grund wasset an grafinghe, struken vnd holten, eiken, eschen, hasseln, elfen, heimboken, edder me dat benomen mag, nichts vthgenomen, dat willen vnd mögen sick de genante Ghise vnd sine rechte Lehneruen bruken vnd houen lathen so vaken als öhn des lüstet vnd bequeme werd sine. Ock schüllen vnd mögen de vorgenante Ghise vnd sine rechte Lehneruen den grauen, dar de möllerstatt mede von dem Cheyne gescheiden is, vpsüeren lathen vnd openholden, so vaken als öhn des behoff vnd to donde were funder vnse, vnser eruen vnd nakomen wedderfprake, verhinderunghe edder insage. Hiran vnd ouer sind gewesen disse hirna gescreuen vnse rede vnde lieue getrouwen Arend von Luderitze, vnse houetman, Hans von Knesebeck to Soltwe- del vnd Claues Griper to Tangermunde, vnse vogede, vnde mer louenwerdigen vnser rede vnde manne. To orkunde myt vnsem anhangenden Ingefegele vorsegelt vnde Geuen to Soltwe- del, na Christi vnser heren geborth verteynhundert jar vnd darnach in dre vnd veftigsten jare, am dingstage na der octauen corporis christi.

v. D. Joh. Verdemann, prepositus in Dambeke.

Gercken's Fragm. III, 81—84.

CCCLXXII. Notiz über die Bedezahlung, welche dem Markgrafen Friedrich dem Jüngern zu Salzwedel gemacht ist, vom Jahre 1453.

Alsus yls die Landbede mynen gnedigen Herenn Marggreuen Fredricke dem Jun- gern entrichted Anno Domini LIII.

Dy Rath der Alden Stat Soltwedel schall myns herenn gnade von der Orbede gewen C Schock, XXXIII Schogk vnd XX Groschen, dy maken an Golde III<sup>e</sup>. vnd XXVII Gulden vnd XIII penning Stendelsch, igliken Gulden gerekent XIX Schilling vnd III penning Stendelsch to guder rekenfchupp. Hierupp hefftet hy entfangen II<sup>e</sup>. Gulden, Item von der Orbede XL Margk Suluers,